

Presse-Information

Nr. 03/2017

Luther und die deutsche Sprache am Tag der deutschen Sprache

Vortrags- und Diskussionsveranstaltung am 9. September in Halle (Saale) • Verein Deutsche Sprache am 10. September mit Infostand beim Fontänefest in Halle

(Halle (Saale), 1. September 2017) In ihrer Reihe „Kultur und Zeitgeschehen“ lädt die Regionalgruppe Sachsen-Anhalt des Vereins Deutsche Sprache e. V. (VDS) aus Anlass des Tages der deutschen Sprache am 9. September zu einer Vortrags- und Diskussionsveranstaltung ein. VDS-Vorstandsmitglied Dr. Reiner Pogarell wird unter dem Titel „Luther und die Deutsche Sprache“ im Jahr des 500. Reformationsjubiläums aufzeigen, welche Auswirkungen Luthers Schaffen auf unsere sowie auf andere Sprachen hatte. Der Vortrag beginnt um 16 Uhr im Raum „Burg Wettin“ des Dorint-Hotels Charlottenhof in der Dorotheenstraße 12 in Halle. Der Eintritt ist frei. Der Referent studierte Germanistik und engagiert sich seit vielen Jahren im Predigtvorbereitungskreis der evangelischen Kirchengemeinde in Paderborn.

Das diesjährige Motto des Vereins Deutsche Sprache „Deutsch für alle!“ hätte auch vor fünf Jahrhunderten Martin Luthers Leitspruch sein können. Um Luthers Einfluss auf die deutsche Sprache ranken sich zahlreiche Mythen und Legenden. Gar nicht so selten wird behauptet, er habe die deutsche Sprache erschaffen. Das ist sicherlich nicht der Fall, zu Luthers Zeiten konnte Deutsch bereits auf eine lange und große Sprachgeschichte zurückblicken. Aber Luthers Haltung zur Religion enthielt einige Elemente, die eine verstärkte Hinwendung zur eigenen Sprache zwingend machten. Luther half dabei, dass sich unsere Sprache zu einer großen Kultursprache entwickelte. Diese Zusammenhänge werden im Vortrag von Dr. Pogarell erläutert. Darüber hinaus gibt er einen Überblick über die dauerhafte Wirkung Luthers auf Sprache und Kultur vor allem in Deutschland.

Alle, denen die deutsche Sprache am Herzen liegt und am Verein Interessierte sind herzlich eingeladen, am darauffolgenden Tag, dem 10. September, den Informationsstand des VDS beim Fontänefest auf der halleschen Ziegelwiese zu besuchen. Von 13 bis 18 Uhr stehen ein Mitglied des Bundesvorstandes und Vereinsmitglieder der Regionalgruppe Sachsen-Anhalt für persönliche Gespräche zur Verfügung und halten Informations- sowie Werbematerial bereit.

Im September richtet sich das Augenmerk mit zahlreichen Gedenktagen auf die kulturelle Vielfalt, die in der jeweiligen Landessprache ihren Ausdruck findet. Die UNESCO, der Europarat, der Verein Deutsche Sprache und viele weitere Initiativen setzen sich seit Jahrzehnten mit zahlreichen Aktionen für sprachliche Bildung und Vielfalt ein. Seit 1965/66 weist die UNESCO weltweit alljährlich am 8. September mit dem Weltalphabetisierungstag auf die sozialen und wirtschaftlichen Folgen des Analphabetismus hin. Mit Beschluss des Europarats wurde 2001 entschieden, jährlich am 26. September einen Europäischen Tag der Sprachen zu feiern. Damit soll der Öffentlichkeit die Bedeutung des Sprachenlernens bewusstgemacht und durch Mehrsprachigkeit das interkulturelle Verständnis gefördert werden. Außerdem gilt es, die sprachliche und kulturelle Vielfalt Europas zu fördern, zu erhalten und zu pflegen. In diesem Sinne wurde 2001 auf Initiative des Vereins Deutsche Sprache (VDS) der Tag der deutschen Sprache ausgerufen. Er erinnert jeweils am zweiten Sonnabend jedes Jahres daran, sich der Sprachpflege, des Sprachbewusstseins und der sorgsam Sprachentwicklung im Sinne der sprachlichen Vielfalt zu besinnen.

Regionalleiterin:
Arne-Grit Gerold
Tel. 0345 6857106
Fax 0345 6857105

Mitglied im Bundesvorstand | stv. Regionalleiter:
Jörg Bönisch
Tel. 0345 5483585 | Mobil 0160 97472604
Fax 0345 5483584

Beisitzer:
Bernd Eggeling
Tel. 039293 5225

presse@vds-ev-sachsen-anhalt.de | www.vds-ev-sachsen-anhalt.de



Bürger für die Erhaltung der sprachlichen und kulturellen Vielfalt Europas

Geschäftsführender Vorstand

Prof. Dr. Walter Krämer (1. Vors.)
Prof. Roland Duhamel (2. Vors.)
Dr. Walter Terschüren (Schatzmeister)

Geschäftsstelle

Geschäftsführer: Dr. Holger Klatte
Martin-Schmeißer-Weg 11 | 44227 Dortmund
Postfach 10 41 28 | 44041 Dortmund
Tel.: 0231 7948520 | Fax: 0231 7948521
www.vds-ev.de | info@vds-ev.de

Bankverbindung

Dortmunder Volksbank
Konto-Nr.: 248 162 6600
BLZ 441 600 14
IBAN: DE 72 4416 0014 2481 6266 00
BIC: GENODEM1DOR